

Erfrischende Leichtigkeit

Christina Prieur besingt bei Matinee im Vigilienturm in Bad Dürkheim die Liebe

VON JULIA WADLE

Der Drachenfels-Club Bad Dürkheim lud am Sonntag zur 19. Matinee in den Vigilienturm ein. 70 Besucher lauschten Christina Prieur, die unter dem Motto „Heut könnt einer sein Glück bei mir machen“ die Liebe in all ihren Facetten besang.

Sonntagmorgen, 11 Uhr: Im Vigilienturm sitzen rund 60 Besucher, durch die Fenster weht ein lauer Wind. Die restlichen Gäste stehen noch draußen oder haben sich ein schattiges Plätzchen gesucht, um von dort aus das Konzert zu verfolgen. So wie Gerd Gramer und seine Frau Paula. „Wir kommen jedes Jahr her, sitzen beim Konzert aber lieber draußen im Schatten und hören von hier zu“, sagt Gramer.

Keine schlechte Idee, denn im 1837 erbauten Gebäude gibt es keine Klimaanlage. Die Hitze lässt sich die Sopranistin Christina Prieur nicht anmerken. Begleitet wird sie bei ihren Darbietungen von Gerhard Hirsch am Klavier. Chansons von Mendelssohn-Bartholdy, Chopin sowie Ausschnitte aus Operetten wie „Madame Pompadour“ und „Die Maske in Blau“ setzt sie mit einer erfrischenden Leichtigkeit in der Stimme und viel Theatralik

in ihren Gesten um und begeistert damit die Zuschauer. Mit kleinen Requisite, wie einer Schriftrolle samt Liebesgedicht, bietet sie eine abwechslungsreiche Show und beweist Hu-



Christina Prieur setzte die Lieder schauspielerisch und mit Requisite in Szene. FOTO: FRANCK

mor: „Das nächste Lied heißt ‚Venezianisches Gondellied‘. Ich würde gerne sagen, wir nehmen sie jetzt mit in den warmen Süden, aber da sind wir schon“, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Die Gäste lachen, greifen aber danach gleich wieder zum Programmheft, das viele zum Fächer umfunktioniert haben. Trotz der Hitze genießen die Besucher das zweistündige Konzert.

Bereits zum 19. Mal findet die Matinee statt. „Es war damals erstmal als einmalige Vormittagsveranstaltung geplant, hat sich dann aber etabliert“, berichtet Egon Schmitt, Vorsitzender des Drachenfels-Clubs. Bisher habe die Veranstaltung immer im Juli stattgefunden. „So heiß wie heute war es aber noch nie“, sagt der 74-Jährige, während er gemeinsam mit Helfern Wasserkisten in die Kühltruhe stellt.

Die Einnahmen des Konzerts nutzt der Drachenfels-Club für Denkmalförderungen in Bad Dürkheim. Im vergangenen Jahr sind nach Angaben von Schatzmeister Hans Unverzagt der Torbogen der Philipshalle am Kurpark sowie Sanierungsarbeiten am Bismarckturm finanziert worden. Weitere Förderobjekte des Vereins sind unter anderem der Kriemhildensstuhl, der Flaggenturm und die Drei Eichen.